



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR UMWELT

LÄRMAKTIONSPLAN

Landesweiter Lärmaktionsplan
für Rheinland-Pfalz

Maßnahmen in der
Verbandsgemeinde Weißenthurm

Impressum

Herausgeber

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz
Telefon: 06131/6033-0

www.lfu.rlp.de

Bearbeitung: Referat 26, Holger Dickob

Layout: Stabsstelle Planung und Information

1. Auflage Januar 2024

© Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz 2024

Nachdruck und Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers

INHALTSVERZEICHNIS

1	Maßnahmen zur Lärminderung	4
1.1	Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung	4
1.1.1	Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde	4
1.1.2	Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)	4
1.2	Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre	6
1.3	Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen	6
2	Schutz Ruhiger Gebiete – VG Weißenthurm –	7

1 MAßNAHMEN ZUR LÄRMMINDERUNG

1.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

1.1.1 Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde

Auf der A_48 wurde in Fahrtrichtung Mayen auf Höhe des Parkplatzes Erdkaul bis zur Einfahrt der A_61 am Koblenzer Kreuz die Deckschicht des „Lärmarmen Gussasphalt nach ZTV Asphalt -StB 07, Verfahren B“ verbaut.

Für den Straßenabschnitt der B_9 im Bereich der Stadt Weißenthurm und der Gemeinde Urmitz (Bahnhof) besteht für beide Fahrtrichtungen eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 120 km/h für Pkw.

1.1.2 Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)

Bassenheim

Vor den Kreuzungsbereichen und vor den Ortseinfahrten gelten auf der L_98 jeweils reduzierte Geschwindigkeiten von 70 statt 100 km/h. Auf der K 137_66 gilt zwischen Kreuzungsbereich L_98 / K 137_66 und Hengsthof beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h. Ab Hengsthof vor der Kurve bis zum Kreuzungsbereich L_52 / K 137_66 gilt in Fahrtrichtung der Verbandsgemeindegrenze Rhein-Mosel einseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 statt 100 km/h.

Gegenüber des Bahnhofs Bassenheim wurde ein Lärmschutzwall errichtet.

Kaltenengers

Auf der K 137_65 gilt durchgängig beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h. Vor dem Kreuzungsbereich L_121 / K 137_65 gilt einseitig auf der K 137_65 eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h. Vor dem Kreuzungsbereich L_121 / K 137_65 gilt ebenfalls auf der L_121 jeweils einseitig eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h.

Kettig

–

Mülheim-Kärlich

Vor der südlichen Ortseinfahrt aus Koblenz kommend gilt auf der L_125 einseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h. Auf Höhe des Parkplatz Lukasmühle bis zur Ortsgrenze Bassenheim gilt beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h.

Vor den Kreuzungsbereichen der K 137_96 wird jeweils einseitig auf eine Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h reduziert. Auch vor dem Kreuzungsbereich L_125 / K 137_96 gilt auf der L_125 eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h. Auf der L_125 in Fahrtrichtung Mühlheim gilt von der Unterführung der B_9 bis zur Einfahrt der B_9 eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 statt 100 km/h. Zwischen Einfahrt B_9 und der Einfahrt der Straße Reihe Bäume gilt eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h. In der Gegenrichtung gilt im Bereich der Einfahrt Reihe Bäume ebenfalls eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h. Auf Höhe der Fußgängerunterführung zur Goethestraße und der Unterführung der B_9 gilt auf der L_125 in Fahrtrichtung Urmitz eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 statt 100 km/h.

Vor der westlichen Ortseinfahrt der L_121 gilt einseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h.

Auf der L_126 ist zwischen Kreisverkehr und Unterführung beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 statt 100 km/h.

Parallel zum Gewerbegebiet Mühlheim gilt auf der L_121 im Bereich der Ausfahrt Rudolf-Diesel-Straße beidseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h. Vor dem Kreisverkehr L_121 / L_126 gilt jeweils eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 km/h.

Entlang der B_9 ist parallel zur Josefsstraße in Fahrtrichtung Kettig eine Lärmschutzwand errichtet worden. Ebenso wurde entlang der B_9 in Fahrtrichtung Koblenz parallel zu Im Böschacker eine Lärmschutzwand gebaut. Zum Schutz vor Bahnlärm wurde entlang der Bahnstrecke ein Lärmschutzwall im Bereich zwischen Bahnhof und Unterführung L_126 und eine Lärmschutzwand auf Höhe der Eisenbahnstraße / Rheinau errichtet.

Sankt Sebastian

Der Streckenabschnitt der A_48 in Höhe Sankt Sebastian ist in Fahrtrichtung Bendorf mit 100 km/h und in der Gegenrichtung mit 130 km/h beschildert.

An der A_48 in Fahrtrichtung Koblenz wurden zum Schutz der Siedlung von Sankt Sebastian Lärmschutzwände errichtet.

Urmitz

Auf der L_126 gilt ab der Ortsgrenze Urmitz / Kaltenengers in Fahrtrichtung Mühleheim-Kärlich bis vor den Kreuzungsbereich L_126 / K 137_44 eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 statt 100 km/h. Vor dem Kreuzungsbereich L_126 / K 137_44 gilt aus jeder Fahrtrichtung einseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h. Auf der K 137_44 im Siedlungsbereich Urmitz gilt eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 statt 100 km/h. Auf der K 137_44 gilt zudem zwischen der Hausnummer Rheinau 45 und der Hausnummer Rheintal 90 (Gemeindegebiet Mühlheim-Kärlich) eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h.

Weißenthurm

Auf der B_256 / Raiffeisenbrücke gilt in Fahrtrichtung Weißenthurm bis zur Ausfahrt Weißenthurm eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 statt 100 km/h. Ab der Ausfahrt Weißenthurm bis zur B_9 gilt eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h. Auf der B_256 / Raiffeisenbrücke gilt in Fahrtrichtung Neuwied bis zur Ausfahrt Weißenthurm eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 statt 100 km/h.

Auf der Raiffeisenbrücke wurden beidseitig transparente Lärmschutzwände errichtet. Auch im weiteren Streckenverlauf der B_256 wurden bis auf Höhe der Unterführung Stierweg beidseitig Lärmschutzwände errichtet. An der Ein- und Ausfahrt Weißenthurm B_256 wurden Lärmschutzwände erfasst. Zum Schutz vor Bahnlärm existieren beidseitig Lärmschutzwände parallel zur Andernacher Straße. In Fahrtrichtung Koblenz wurde parallel zur Hauptstraße bis zur Unterführung Becherstraße entlang der Bahnstrecke eine Lärmschutzwand errichtet. Um das Gebiet Auf der Stier / Am Wasserturm wurde ein System aus Lärmschutzwällen erstellt.

Entlang der B_9 in Richtung Rosenstraße wurde eine Lärmschutzwand errichtet.

1.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre

Der LBM hat im Dezember 2023 beschlossen, auf der B_9 in Fahrtrichtung Koblenz ab der Höhe Mülheim-Kärlich aufgrund eines Unfallschwerpunktes eine reduzierte Geschwindigkeit von 100 km/h festzusetzen.

1.3 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen

Die Verbandsgemeinde Weißenthurm ist weder Baulastträger für die Hauptverkehrsstraßen noch für die Bahnstrecke zwischen Andernach und Koblenz, daher können mögliche Lärmschutzmaßnahmen in den betroffenen Bereichen nicht eigenständig und eigenverantwortlich durchgeführt werden. Deshalb sind die nachfolgenden Vorschläge zur Lärminderung nur in Absprache mit den zuständigen Baulastträgern zu planen und von diesen umzusetzen.

Aus Sicht der Verbandsgemeinde Weißenthurm werden folgende Maßnahmen an der B_9 vorgeschlagen (wie schon im Lärmaktionsplan Stufe 1):

- Errichtung einer Lärmschutzwand entlang der Hangbrücke Kettig / Weißenthurm, nördlich und südlich der B_9
Länge jeweils ca. 280 m, mittlere Wandhöhe von 2,5 m / Begründung: Schutz vor möglichen Gesundheitsgefährdungen für die Bewohner des Alten- und Seniorenheimes „Harmonie“ (Kettig) Einwohner in der Straße „Im Berg“ (Weißenthurm) und Menschen in der Weißenthurmer Straße (Kettig)
- Errichtung einer Lärmschutzwand in Urmitz-Bahnhof nördlich der B_9, von der Wohnbebauung „Landstraße“ bis hinter die Wohnbebauung „Rheinau“.
Begründung: Schutz vor möglichen Gesundheitsgefährdungen und zur Vermeidung von Schallreflexionen, die von der südlich der B_9 vorhandenen Lärmschutzwand für das Baugebiet „30 Morgen“ ausgehen

Fahrbahndeckenerneuerung (offenporige Asphaltdecke - OPA)

Mit regelmäßigen Instandhaltungsmaßnahmen innerhalb des Straßenraumes kann die Ebenheit der Fahrbahnoberfläche und somit auch die Abrollgeräusche der Fahrzeuge, insbesondere des Schwerlastverkehrs, verbessert werden. Hierbei werden in der Regel „Asphaltbetone (AFB-Decken mit Pegelminderung von DStro = -2 dB(A))“ verwendet. Aus Sicht der Verbandsgemeinde sollte, wenn immer möglich, der Einbau des Flüsterasphalts in den zu untersuchenden Straßen eingebaut werden.

2 SCHUTZ RUHIGER GEBIETE – VG WEIßENTHURM –

Kettig

Im Bereich der Verbandsgemeinde Weißenthurm erfüllt nur das „Kettiger Bachtal“ die Kriterien eines Ruhigen Gebietes.

Es wurde als Ruhiges Gebiet festgesetzt.